CDU-Fraktion im Rat der Kolpingstadt Kerpen

Redaktionen der Lokalzeitungen
Radio Erft

Kerpen, den 13.05.2020

Pressemitteilung

SPD in Corona-Zeiten weiter nur auf Konfrontationskurs

Die SPD hat im Rat einmal mehr gezeigt, dass sie noch nicht mal in Corona-Zeiten an einer konstruktiven Arbeit im Stadtrat interessiert ist.

Auch in Corona-Zeiten müssen Entscheidungen getroffen werden und dabei ist es selbstverständlich, dass über Sachentscheidungen auch kontrovers diskutiert wird.

Die Fraktionen haben sich zu Beginn der Pandemie-Lage darauf geeinigt, zum Schutz von Risikopersonen, aber auch zum Schutz aller Anwesenden nur mit der Hälfte des Rates zu tagen. Auf der Tagesordnung sollen dabei nur dringend notwendige Entscheidungen stehen und die Sitzungsdauer auf den notwendigen Diskurs beschränkt nicht unnötig in die Länge gezogen werden. Alles, um Ansteckungsgefahren und Risiken aller Beteiligten zu minimieren.

Und dennoch beantragte die SPD zu einer ganz normalen Sachentscheidung die geheime Abstimmung. Dafür ist nach der Geschäftsordnung keine Mehrheit erforderlich, bedeutet aber zusätzlichen Zeitaufwand verbunden mit zusätzlichen Risiken, die in dieser Zeit nicht ohne Not zu akzeptieren sind.

Auch in „normalen“ Zeiten widerspricht es zudem demokratischen Grundsätzen, Sachentscheidungen in geheimer Abstimmung durchzuführen. Bürgerinnen und Bürger und gerade Wählerinnen und Wähler haben ein Recht darauf, zu sehen, wie „ihre“ gewählten Vertreter abstimmen. Nur in Ausnahmefällen sollte dies in geheimer Wahl erfolgen, wie etwa bei Gewissensentscheidungen.

Eine reine Sachentscheidungen über eine Stromtrasse rechtfertigt keine geheime Wahl. Hier haben die Anlieger der künftigen Trasse ein Recht darauf zu sehen, wer wie entschieden hat. Dies gilt erst Recht in Corona-Zeiten!

„Die Bürger wählen ihren Rat. Die Fraktionen schließen sich zu Bündnissen zusammen, um ihre Ziele zu verfolgen. Wer im Rat die Mehrheit der Stimmen hat, der gewinnt Abstimmungen. Und das Ganze passiert offen und transparent, damit der Wähler überprüfen kann, ob er sein Kreuz richtig gesetzt hat“, so ein Kommentar in der „Neuen Presse“ zu einer Entscheidung im Stadtrat von Garbsen.

Zur Sachentscheidung selbst hat die Mehrheitskoalition einen Antrag vorgelegt, der vom Grundsatz her dem einstimmig gefassten Beschluss des Gemeinderates in Merzenich entspricht.

Freundliche Grüße
gez. Klaus Ripp

CDU-Fraktion Kerpen, Jahnplatz 1, 50171 Kerpen, Zimmer 186, Tel. 02237/58387, Fax 02237/58388
E-Mail: cdu@stadt-kerpen.de, www.cdu-kolpingstadt-kerpen.de